DEUTSCHLAND

Atom-Minen. Frankreich kann für die Verteidigung der Bundesrepublik keine weiteren Divisionen zur Verfügung stellen. Diese Erklärung gab vorletzte Woche der französische General Jacquot vor dem Verteidigungsausschuß der Westeuropäischen Union (WEU). Er schlug vor, die Zonengrenze durch einen Atom-Minengürtel zu schützen.

Oberländer-Reise. Eine Reihe von CDU-Bundestagsabgeordneten will von der Parteiführung Einzelheiten über die Reise des ehemaligen CDU-Bundesvertriebenenministers Theodor Oberländer wissen, der in den USA mit Exil-Politikern aus osteuropäischen Staaten Gespräche geführt hat. Die CDU-Parlamentarier möchten auch Auskunft darüber haben, ob die Oberländer-Reise mit Parteigeldern oder aus öffentlichen Mitteln finanziert worden ist.

Brentano-Job. Der Unions-Fraktionsvorsitzende im Deutschen Bundestag und Rechtsanwalt Heinrich von Brentano steht vor neuen beruflichen Aufgaben: Nach fünfjährigen erfolglosen Versuchen, von der Montan-Union die Genehmigung zum Erwerb der Aktienmehrheit an der Phoenix-Rheinrohr AG zu erhalten, hat die August Thyssen-Hütte AG in Duisburg nunmehr den ehemaligen Bundesaußenminister mit der Vertretung ihrer Interessen bei der Hohen Behörde beauftragt.

Strauß-Nachfolge. Der konservativ-katholische Petra-Kreis um Alois Hundhammer will statt Strauß einen Protestanten zum CSU-Vorsitzenden machen. Seit die Bistumspresse von München und Würzburg den Lourdes-Pilger Strauß attackiert, haben die Strauß-Gegner um Hundhammer den evangelischen Ex-Atomminister Professor Siegfried Balke (Bundestagswahlkreis München-Nord) zum Parteichef ausersehen.

Total-Kauf. Zu einem Einstandspreis von sechs Millionen Mark haben Frau Cläre Stinnes und ihr Sohn Otto die ihrer Firma „Brenntag Mineralöl-, Chemikalien- und Schifffahrts-Gesellschaft mbH" gehörenden 150 westdeutschen Tankstellen in Frankreichs Dienst gestellt. In einer noch neu zu gründenden Gesellschaft wird die Tochter des französischen Staatsunternehmens Total, die Deutsche Total Treibstoff GmbH in Düsseldorf, künftig über ihre eigenen 500 westdeutschen Tankstellen und über das bisherige Stinnes-Netz französisches Benzin verkaufen. Der Name Brenntag verschwindet. Zusätzlich zum Einstand wird die Total der Stinnes-Familie in den nächsten zehn Jahren je eine weitere Million Mark zahlen.

Maßhaltung. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Gutehoffnungshütte Aktienverein Nürnberg-Oberhausen, Klaus Haniel, hält Maß. Durch Satzungsänderung kürzte er die Zuwendungen an seine Aufsichtsratskollegen erheblich. Statt früher vier Prozent der Gewinnsumme gibt es jetzt für jedes Prozent Dividende 2500 Mark. Dadurch sparte das Unternehmen im letzten Geschäftsjahr 300 000 Mark Aufsichtsratstantiemen; das sind etwa 50 Prozent.

Schlund gegen Schlund

setzte die „Volkswagen Canada Limited" und parierte damit einen Ausfall der kanadischen Provinz-Regierung von Ontario, der sich „besonders gegen unser Fahrzeug gerichtet" hatte. Die Regierung hatte in ganzseitigen Zeitungsanzeigen (links) unter der Überschrift „Geben wir doch zu, manche Dinge müssen importiert werden!" ihre Bürger aufgefordert, einheimische Erzeugnisse zu kaufen. Schon am nächsten Tag veröffentlichte die Vertriebsgesellschaft des in Kanada meistverkauften europäischen Wagens – 1962 wurden dort 34 000 Volkswagen abgesetzt – in denselben Zeitungen unter derselben Überschrift eine Gegenanzeige (rechts) mit dem Hinweis unter dem VW-Emblem: „Importe finanzieren Exporte."